



Dringliche Interpellation Nr. 55 2004/2008

Eingang Stadtkanzlei: 18. April 2005

Fusions-Gelüste mit Littau

Das Interesse an einer Fusion Luzern-Littau ist absolut nicht vorhanden, dies zeigte auch die Vernehmlassung, welche Ende Dezember 2003 durchgeführt wurde. Statt die Übung abzubereiten, tagen die Stadträte beider Gemeinden weiter, und es werden weiterhin Steuergelder in dieses Projekt investiert. Gemäss inoffiziellen Informationen sprechen sich beim Gemeinderat Littau 3 von 5 Mitgliedern gegen eine Fusion aus. Mit dem Projekt Fusion Littau-Luzern wurden bestimmt schon Abertausende von Steuerfranken verbraucht, und mit den weiteren Aktivitäten werden nochmals enorme Kosten generiert. Angesichts der finanziellen Lage der Stadt Luzern kann es sich die Stadt nicht länger leisten, mit nicht mehrheitsfähigen Projekten Steuergelder zu verschwenden. Bevor weitere Gelder für dieses Projekt verbraucht werden, muss definitiv feststehen, ob eine Fusion tatsächlich eine Volksmehrheit finden würde.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Steuerfranken wurden seitens der Stadt Luzern bereits gesamthaft für das Projekt Fusion Littau-Luzern eingesetzt?
2. Wie viele Personen sind in der Stadt Luzern in das Projekt Fusion Littau-Luzern involviert? Wie hoch schätzt der Stadtrat die bereits getätigten Aufwendungen seitens des Personals?
3. Laut Gerüchten soll für die Fusion Littau-Luzern für die Aufklärung/Information/Überzeugung der Bevölkerung eine grosse Kampagne lanciert und ein „Werbefürer“ dafür beauftragt werden. Wenn dies zutrifft, wie viele Mittel werden dafür aufgewendet?
4. Trifft es zu, dass der Stadtrat dem Gemeinderat Littau das Angebot unterbreitet hat, die Kosten von Fr. 50'000.– bis Fr. 70'000.– für einen Projektleiter in der Gemeinde Littau für die Fusion Luzern-Littau zu übernehmen?

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

5. Nächstens soll ein Fusions-Verein gegründet werden, um den „Fusionisten“ eine Plattform zu geben. Teilt der Stadtrat die Ansicht, dass es nicht Aufgabe des Stadtrates ist, sich dort zu engagieren oder gar noch zu beteiligen, da ein solches politisches Vorhaben Sache der Parteien ist?
6. Wird dieser Verein (gem. Frage 5) durch die Stadt Luzern finanziell unterstützt?
7. Ist dem Stadtrat bekannt, dass die Fusions-Befürworter das Volk irreführen, indem sie mit höchst fragwürdigen Zahlen operieren? Das Beispiel von Schachen (Werthenstein/Wolhusen) hat aufgezeigt, dass der Kanton gar nicht in der Lage ist, Steuerausgleichszahlungen in der Höhe Littau : Luzern vorzunehmen. Ist der Stadtrat nicht der Auffassung, dass der Kanton Luzern keinen Beitrag an eine Fusion leisten wird?
8. Trifft es zu, dass der Stadtrat dem Gemeinderat Littau das Versprechen abgegeben hat, bei einer eventuellen Fusion den Steuerfuss auf dem heutigen Stand der Stadt Luzern von 1,85 Einheiten festzusetzen bzw. beizubehalten und diesen garantiert während 4 Jahren beizubehalten? Wenn dies zutrifft, wie verhält sich dieses Versprechen bei einer Steuersenkung in der Stadt Luzern wie vorgesehen per 2007 auf 1,75 Einheiten?
9. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass nun per sofort entweder die „Übung“ abgebrochen werden müsste oder aber dass mittels einer Abstimmung das Stimmvolk befragt werden müsste?

René Kuhn, Roland Habermacher und Kurt Schürmann
namens der SVP-Fraktion